

Hoteps Nähkästchen

Kurzgeschichten: neu: Ich versichere Euch

Von Hotepneith

Kapitel 4: Staubsauger

Sesshoumaru genoss seinen freien Tag an diesem warmen Sommertag des 21. Jahrhunderts, in dem er in dem kleinen, von Mauern umgrenzten, Garten seines Hauses saß und eine quadratische Kiesfläche betrachtete. Zu seiner gewissen Freude hatte sich sein ungeliebter, aber irgendwie doch aufgenommener, Halbbruder vor den Fernseher zurückgezogen. Inu Yasha erledigte den Haushalt, wie er es verlangt hatte, als der hier einzog. Warum er dies erlaubt hatte, war ihm heute nicht mehr erklärlich. Das Halbblut war einfach impulsiv und stellte jede Menge Dinge an, auf die ein vernünftiger Dämon niemals kommen würde.

„He, großer Bruder....?“

Mit einem nur inneren Seufzen blickte der Hundedämon von seiner Meditation auf.

Inu Yasha blieb in an der Tür stehen und stemmte die Hände in die Seiten: „Ich brauche einen neuen Staubsauger.“

Nicht. Schon. Wieder. Wann begriff dieser törichte Bastard endlich, dass Staubsauger Menschenwerk waren und unter den Kräften eines Halbdämons eben zerbrechen? Das wäre der....fünfte? In ebenso vielen Wochen. Langsam ging das wirklich ins Geld.

Der Jüngere konnte sich diesen Gedankengang vorstellen und ergänzte hastig: „Nein, der Andere ist noch in Ordnung, aber ich möchte eben diesen Superdings 2000.“

„Hast du wieder Werbung gesehen?“ Leider glaubte das Halbblut fast alles, was es im menschlichen Fernsehen sah.

„Äh...nicht deswegen. Aber ich möchte eben gern mal mit dir fliegen und wenn ich den habe, kann ich mich auf den draufsetzen und neben dir dann....“

Sesshoumaru war versucht sich die Stirn zu reiben bei der Vorstellung, wie er selbst elegant auf einer Wolke aus seiner eigenen Energie schwebend durch die Luft glitt, neben sich einen vermutlich mit dem Schlauch und der Düse wedelnden Mischling auf einem STAUBSAUGER? Mittlerweile jahrhundertlang erworbene Kenntnis seines Halbbruders ließ ihn sich jedoch zwingen rational zu bleiben: „Wie kommst du auf den eigenartigen Einfall mit einem menschlichen Werkzeug fliegen zu können?“ Nun, es gab Flugzeuge, aber deren Ähnlichkeit und Nützlichkeit lag doch eigentlich anderswo als die eines Staubsaugers.

Inu Yasha sah ihn an, als habe er gefragt warum Blätter grün wären: „Na, es ist ein Putzwerkzeug, und ein Besen wäre mir doch zwischen den Beinen zu unbequem....“

Vernünftig bleiben und ruhig, beschwor sich der große Bruder: „Was für ein...Besen...?“

„Ja, der heißt Nimbus 2000 und ist superschnell. Aber da gibt es bestimmt auch einen

Staubsauger....Nein? Ich krieg keinen?“

„Nein, weil es gar keinen gibt. - Und mache nicht auf Welpen, wenn du nicht wie einer behandelt werden willst.“

Der Halbdämon richtete seine Ohrchen wieder auf. Das war keine leere Drohung – das letzte Mal als er das versucht hatte, hatte sich sein älterer Bruder in seine wahre Form, einen riesigen Hund, verwandelt und ihn am Genick gepackt und durchgeschüttelt. „Es muss aber irgendwie gehen,“ murmelte er jedoch nur, schon im Gehen: „Schließlich fliegt so doch auch Harry Potter...“